

Forst und Rohholzhandelsunternehmen kooperieren

Die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (SHLF), Neumünster, und die unter anderem auch als Holzimporteur und Holzgroßhändler tätige Jorkisch GmbH & Co. KG, Daldorf, werden in den Bereichen Rundholzhandel sowie Energieholz zukünftig kooperieren. Laut dem im Juni 2011 unterzeichneten Kooperationsvertrag wird Jorkisch unter anderem für die SHLF den Vertrieb von Waldhackschnitzeln übernehmen; Probelieferungen wurden bereits abgewickelt. Zudem bietet Jorkisch den SHLF die Zulieferung ergänzender Holzmenzen aus seinem bestehenden Lieferantenportfolio an, um gegebenenfalls auftretende Lieferengpässe zu kompensieren. Durch eine Mengenbündelung soll die Marktposition gegenüber Großabnehmern verbessert sowie im Gegenzug Abnehmern ein höheres Maß an Liefersicherheit angeboten werden. Der Kooperationsvertrag beinhaltet unter anderem auch den gemeinsamen Einsatz und Einkauf von Logistikdienstleistungen. Darüber hinaus wird Jorkisch die SHLF auch durch besondere technische Aufarbeitungs- und Logistikleistung unterstützen. Insbesondere im Kalamitätsfall wird Jorkisch rund die Hälfte seines Aufarbeitungspotenzials der SHLF zur Verfügung stellen. Beide Partner wollen zudem die Potenziale eines ergänzenden Rohholzexports, insbesondere in Richtung Asien, sondieren. Im Mittelpunkt steht dabei der Export von Laubrundholz, vornehmlich Buche, Eiche, Esche und Pappel.

Auch beim Ausbau des Waldladens im Trappenkammer, „ErlebnisWald“ und beim Aufbau von zwei Energieholzcentren wollen die beiden Unternehmen zukünftig gemeinsam agieren. Erklärtes Ziel der beiden Kooperationspartner ist es, gemeinsam in wachsenden Märkten Synergie-Effekte zu nutzen, so SHLF-Direktor Timo Scherer und Jorkisch-Inhaber, Bernd Jorkisch. Die längerfristig angelegte Kooperation soll im Zuge einer positiven Geschäftsentwicklung auch auf andere Felder ausgeweitet werden.

Die SHLF bewirtschaftet in ihrer Zuständigkeit mit derzeit 193 Mitarbeitern rund 50.000 ha Wald, davon 45.000 ha Holzbodenfläche. Der jährliche Einschlag erreicht rund 185.000 fm. Der Laubholzanteil liegt bei 55 %, davon 19 % Buche und 15 % Eiche. Der Nadelholzanteil liegt entsprechend bei 45 %, davon je 20 % Fichte sowie Kiefer/Lärche. Im Geschäftsjahr 2010 konnte die SHLF ihren operativen Gewinn mit 1,6 Mio € nahezu verdoppeln. Auf das Kerngeschäft Holzverkauf entfielen rund 77 % des Gesamtumsatzes.

Jorkisch ist mit seinem Geschäftsbereich „Rohholz“ über alle Waldbesitzarten im Rohholzhandel im gesamten norddeutschen Raum aktiv, ein Schwerpunkt liegt dabei bei der Betreuung von Privatwaldbesitzern. Zusätzlich zu eigenen Harvestern und Forwardern sind feste Partner für Jorkisch als Subunternehmer im Einsatz. Jorkisch bewegt jährlich über 350.000 fm Rundholz, davon im Schnitt etwa 90 % Nadelholz sowie je 50 % Stamm- bzw. Industrieholz. Dabei wird das gesamte Sortimentsspektrum abgedeckt. Zu den Abnehmern zählen Sägewerke sowie die Holzwerkstoff-, Papier- und Zellstoffindustrie sowie auch Fräs- und Biomasseheizkraftwerke. Neben dem Geschäftsbereich Rohholz ist Jorkisch auch Hersteller von Gartenholzprodukten, die unter dem Markennamen „Joda“ vertrieben werden. Zudem gehört der Handel mit Nadelschnittholz und weiterverarbeiteten Holzprodukten und auch mit Energieholz und Pellets zum Produktportfolio. Neben dem Stammsitz in Daldorf unterhält das Unternehmen auch noch Produktionsstätten in Fehrenbötel/Schleswig-Holstein und in Friedland/Mecklenburg-Vorpommern. Jorkisch erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2010 einen Umsatz von rund 49 (2009: 41) Mio €. Im laufenden Jahr rechnet Jorkisch mit einem Anstieg des Umsatzes auf etwa 58-59 Mio €. Die Zahl der Mitarbeiter liegt im Schnitt bei 150. □